

Lampertheimer Zeitung vom 23.06.2004

"Triste Bretter mit bunten Farben belebt"

Schützlinge des Kindergartens Neuschloß bemalen Bauzaun des Sanierungsgebiets

NEUSCHLOSS Mit Pinseln und vielen Farben haben gestern 19 Mädchen und Jungen des Kindergartens Neuschloß den Bauzaun des Sanierungsgebietes in einen kunterbunten Blickfang verwandelt.

Von

Gabriele Gilbert

Die kleine Elisa hat gerade eine große, leuchtend gelbe und strahlende Sonne auf dem Bretterzaun vollendet und schaut sich ihr Werk nun aus einigen Schritten Entfernung an. "Das macht ganz viel Spaß", ruft sie. Gleich darauf läuft das Mädchen zu den Farbtöpfen, um ihr nächstes kreatives Werk in die Tat umzusetzen.

Auch die anderen Kinder sind in ihre Arbeit vertieft. So hat Natalie einen Regenbogen in vielen bunten Farben mit einem dicken Pinsel gemalt, Paula einen Spielplatz und Annabel eine große Blume. Dann ist da noch eine schwarze Katze zu sehen, die von mehreren Kinderhänden gemeinschaftlich geschaffen wurde. Manche Kinder mögen es auch, die Latten von oben bis unten in einer Farbe zu streichen. Und dann gibt es noch die Vertreter der "abstrakten Kunst", die die Farbe auf ihrem Pinsel mit Schwung gegen den Zaun schleudern.

Besonderen Spaß macht es den Kindern auch, ihre Hände in die Farbe zu tunken und dann auf den Brettern Abdrücke zu hinterlassen. Dementsprechend sehen die kleinen Künstler aus: Ihre Sachen werden von bunten Klecksen geziert, und ihre Händchen sind mit Farbe überzogen. Den Kindern macht die Arbeit sichtlichen Spaß. Mit Inbrunst schwingen sie ihre Pinsel und mischen Farben.

"Hier können die Kinder sich so richtig auslassen", sagt Kindergartenleiterin Sigrid Wegerle. Die Idee zu dieser Malaktion hatte Michael Weyer von der Hessischen Industriemüll-Altlastensanierungsgesellschaft (HIMASG), die schon mehrmals solche Kindermal-Aktionen durchgeführt hat. Zusammen mit Stefan Frech von der Bodenschutzabteilung der Stadt Lampertheim nahm Weyer Kontakt zu Sigrid Wegerle auf.

Die fand gleich Gefallen an der Idee, bereitete die Kinder inhaltlich darauf vor und holte selbstverständlich auch die Erlaubnis von den Eltern ein. Schließlich ist der Kindergarten in die Sanierung eingeschlossen, so dass die Mädchen und Jungen noch bis August in die Alte Pestalozzischule ausquartiert bleiben. Von dort hat sie gestern freundlicherweise das Busunternehmen "Verkehr und Tourismus Lampertheim" (VTL) kostenlos nach Neuschloß chauffiert.